

## Kick-Off Pilotprojekt Artenvielfalt in Baden-Württemberg



Dr. Andre Baumann (Staatssekretär des Umweltministeriums Baden-Württemberg, Bildmitte) hob die bedeutende Rolle der Golfanlagen für mehr Artenvielfalt hervor – zusammen mit Achim Battermann (Stellvertr. DGV-Präsident, links im Bild) und BWGV-Präsident Otto Leibfritz. (Quelle: DGV/Füssinger)

Überwältigende Resonanz für "Lebensraum Golfplatz – Wir fördern Artenvielfalt.", das Pilotprojekt baden-württembergischer Golfanlagen, des Umweltministeriums Baden Württemberg, des Baden-Württembergischen Golfverbandes (BWGV) und des Deutschen Golf Verbandes (DGV).

Ziel des zunächst auf zwei Jahre angelegten Projektes ist es, die vorhandenen Biodiversitätsflächen auf baden-württembergischen Golfanlagen quantitativ und qualitativ auszubauen. Auftakt dazu war das 1. Umweltsymposium des BWGV am 22. November in Ludwigsburg unweit des Golfclubs Schloss Monrepos.

Über 100 Vertreter von Golfanlagen aus dem ganzen Bundesgebiet verfolgten die Vorträge von Staatssekretär Dr. Andre Baumann vom Umweltministerium Baden-Württemberg und von Thomas Graner, Stellvertretender Präsident des Bundesamtes für Naturschutz. Martin Klatt vom NABU Baden-Württemberg zeigte die Chancen eines derartigen Vorhabens am Beispiel von „Natur nah dran“, einem Projekt, das biologische Vielfalt in baden-württembergischen Kommunen fördert. Einen wissenschaftlichen Blick auf die Flora ausgewählter Golfanlagen Baden-Württembergs warf Prof. Dr. Martin Elsässer, Fachbereichsleiter beim Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg.

Was das Pilotprojekt „Lebensraum Golfplatz – Wir fördern Artenvielfalt“ im Einzelnen genau beinhaltet und wie es umzusetzen ist, darüber informierten Marc-Frederik Elsässer (Leiter Golfanlagen Hofkammer) und Marc Biber (Teamleiter Umwelt & Platzpflege beim DGV). Im Zentrum stehen dabei Maßnahmen aus den Bereichen Insekten- und Vogelschutz, die Schaffung von Lebensräumen wie etwa Totholzhaufen sowie Maßnahmen zur Förderung der Naturbildung. Schlussendlich stellten Vertreter des GC Kirchheim-Wendlingen, des GC Domäne Niederreutin und des GC Steißlingen exemplarische Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt auf ihren Anlagen vor.

Alle Golfanlagen, die ihre Teilnahme am Pilotprojekt erklären erhalten aufmerksamkeitsstarke Schilder, mit denen die jeweiligen Artenvielfaltsmaßnahmen prominent und deutlich sichtbar auf dem Platz gekennzeichnet werden können. Die Resonanz war überwältigend: Fast alle anwesenden Golfanlagen unterzeichneten am Veranstaltungsende eine Absichtserklärung, am Pilotprojekt für die Jahre 2020/2021 teilzunehmen.

### Stimmen zum Pilotprojekt

#### Dr. Andre Baumann (Staatssekretär Umweltministerium Baden-Württemberg)

Viele Golfanlagen bei uns im Südwesten zeigen: Sie sind Oasen für die Natur mit bunt blühenden Wiesen, Teichen voller Kröten und Frösche, sowie Gehölzen, in denen Nachtigallen brüten. Es ist gut, dass der Deutsche Golf Verband, der Baden-Württembergische Golfverband und das Umweltministerium enger zusammenarbeiten und an der bisher schon erfolgten Umweltarbeit auf vielen Plätzen anknüpfen. Denn ein Großteil der Flächen von Golfplätzen kann voll lebendiger Natur sein. Der Grüne Sport fördert die Grüne Infrastruktur.

#### Thomas Graner (Stellvertretender Präsident Bundesamt für Naturschutz)

Der Verlust der Biodiversität in Deutschland schreitet insbesondere bei den heimischen Insekten und der heimischen Vogelwelt dramatisch voran. Deshalb freue ich mich, dass Golfclubs einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten wollen. Für den Insekten- und Vogelschutz können Golfclubs wichtige und sinnvolle Maßnahmen umsetzen und helfen, das gesellschaftliche Bewusstsein für den Schutz der Biodiversität zu stärken.

#### Otto Leibfritz (Präsident Baden-Württembergischer Golfverband / BWGV)

Der Lebensraum ist in unserem stark industrialisierten Bundesland ein sehr wertvolles Gut. Der Bedarf an Flächen für Industrie,

### Informationen zum Text

 25. November 2019  
 Umwelt&Platzpflege

### Weiterführende Links

[Lebensraum Golfplatz - Die Homepage zum Pilotprojekt](#)

[Mehr Infos zu Lebensraum Golfplatz](#)

### Anhänge

#### **Lebensraum Golfplatz** – Wir fördern Artenvielfalt – Darum geht es im Pilotprojekt

Lebensraum Golfplatz – Wir fördern Artenvielfalt, das Pilotprojekt baden-württembergischer Golfanlagen, des Umweltministeriums Baden Württemberg, des Baden-Württembergischen Golfverbandes und des Deutschen Golf Verbandes hat die Zielsetzung, die vorhandenen Biodiversitätsflächen auf baden-württembergischen Golfanlagen quantitativ und qualitativ auszubauen. Durch die Kooperation mit dem Umweltministerium werden die Golfanlagen über die vorgesehenen Maßnahmen ebenfalls Teil der Naturschutzstrategie des Landes Baden-Württemberg und erhalten dadurch eine neue Dimension der Vielfalt durch Flora und Fauna. Ziel ist es, die Naturvielfalt zu fördern und zu erhalten und so den Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu verbessern. Dies ermöglicht viele Chancen für Naturerlebnis und professionellen Golf.

Der Lebensraum ist ein wertvolles Gut, gerade in stark industrialisierten Ländern wie Deutschland. Der Mensch ist ein großer Antriebsfaktor für den Verlust von Biodiversität. Insekten, Vögel und andere Tiere sind in Lebensräumen für Flora und Fauna verloren. Die Folgen sind ein erheblicher Verlust an Nahrung, Lebensraum und Fortbewegungsmöglichkeiten. Gerade im Vergleich mit anderen Flächenmanagementformen sind Golfplätze besonders wertvoll. Neben der Erhaltung der Artenvielfalt können Golfplätze aber auch zunehmend bessere Rückzugsorte für Tiere und Pflanzen, die immer größere Schwierigkeiten haben, sich in Lebensräumen anzupassen zu finden und zu überleben.

Golfplätze sind daher in besonderer Weise mit dem Schutz der Natur und dem Erhalt der Umwelt verbunden. Dabei trägt bereits heute jede Golfanlage in ganz unterschiedlicher Form und Hinsicht zum Golf bei. Auch bei mehr als nur ein sportlicher Freizeitsportler. Golf verbindet ein einziges Sportart die sportliche Aktivität mit dem Erhalt und der Förderung biologischer Vielfalt.

Profizieren Sie von den zahlreichen Chancen, die dieses Projekt für Ihre Golfanlage bietet.

Melden Sie noch heute Ihr Interesse einer Teilnahme beim BWGV an.



 Ein Pilotprojekt baden-württembergischer Golfanlagen, des Umweltministeriums des Landes Baden-Württemberg, des Baden-Württembergischen Golfverbandes und des Deutschen Golf Verbandes.

[Alle Unterlagen zum Pilotprojekt Lebensraum Golfplatz \(PDF\)](#)

### Ansprechpartner






Deutscher Golf Verband e.V.  
Wiesbaden

 serviceportal@dgv.golf.de  
 0611 99 020 0

### Kontakt



Baden-Württembergischer  
Golfverband

 info@lebensraum-golfplatz.de  
 http://lebensraum-golfplatz.de  
 07157 53 58 10

Landwirtschaft, Wohnen, Arbeiten und Verkehr schränkt den Lebensraum für Fauna und Flora immer weiter ein. Die Folgen sind der zunehmende Rückgang an biologischer Vielfalt. Und hier kommen jetzt die Golfplätze ins Spiel, die einerseits wichtige Naherholungsgebiete für sportinteressierte Menschen, gleichzeitig aber auch Rückzugsorte für Tiere und Pflanzen sind, die dort geeignete Lebensräume finden und besiedeln. Der BWGV möchte mit dem Pilotprojekt „Lebensraum Golfplatz – Wir fördern Artenvielfalt“ in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliederclubs auf den Golfanlagen in Baden-Württemberg ganz gezielt noch mehr adäquate Lebensräume schaffen und damit einen wertvollen Beitrag zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt leisten.

📄 07157 53 58 11

#### **Achim Battermann (Stellvertretender DGV-Präsident)**

Golfanlagen sind in besonderer Weise mit dem Schutz der Natur und dem Erhalt der Umwelt verbunden. Dazu trägt bereits heute jede Golfanlage in ganz unterschiedlicher Form und Intensität bei. Mit unserem bundesweiten Qualitätsmanagementprogramm Golf&Natur arbeiten wir seit 2005 intensiv an einem optimalen Miteinander von Golfsport und Natur. Mit großem Erfolg: Heute sind 144 Golfanlagen zertifiziert, davon allein 26 in Baden-Württemberg. Ich bin mir sicher: Das neue Pilotprojekt Lebensraum Golfplatz bietet hier eine ideale Ergänzung und eine großartige Erweiterung unseres Umweltengagements. Der Golfsport nimmt seine Verantwortung ernst. Keine andere Sportart schafft solch einzigartige Lebensräume für Tiere und Pflanzen.

#### **Alexander Klose (DGV-Vorstand Recht & Services)**

Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Baden-Württemberg einen Partner gefunden haben, der unser jahrelanges Engagement für den Naturschutz würdigt. Gemeinsam werden wir den Umweltschutz weiter stärken und dafür sorgen, dass deutsche Golfanlagen vermehrt Rückzugspunkte für Flora und Fauna sind. Das Pilotprojekt bietet uns zudem die Chance zur Begegnung und Zusammenarbeit mit regionalen Naturschutz Organisationen. Bei diesen können wir eine positive Grundhaltung gegenüber dem Golfsport schaffen und von deren Netzwerken und Know-how profitieren.

#### **Prof. Dr. Martin Elsäßer (Leiter Fachbereich LAZ Baden-Württemberg)**

Hardroughflächen auf Golfplätzen sind in erster Linie keine Ballgräber, sondern wertvolle Lebensräume in oft artenarmen Agrarlandschaften. Es gibt schon sehr gut entwickelte artenreiche Roughflächen im Land. Andere lassen sich gezielt entwickeln, dafür braucht man Zeit und einen Plan. Das Pilotprojekt Lebensraum Golfplatz kommt genau zur richtigen Zeit für unsere Golfanlagen.

#### **Dr. Gunther Hardt (Vorsitzender des DGV-Ausschusses Umwelt- und Platzpflege)**

Durch die Kooperation mit dem Umweltministerium werden die Golfanlagen bzw. die umgesetzten Maßnahmen erstmals Teil der Naturschutzstrategie des Landes Baden-Württemberg und erhalten dadurch eine neue Wahrnehmung der Sportart Golf in Politik und Gesellschaft.

#### **Marc-Frederik Elsäßer (Leitung Golfanlagen Hofkammer.Golf)**

Wir als Golfanlage profitieren ganz unmittelbar von dieser einmaligen Kooperation „Lebensraum Golfplatz - wir fördern Artenvielfalt“. Das Umweltministerium sensibilisiert die Behörden vor Ort, indem der positive Beitrag der Golfanlagen zur Förderung der Artenvielfalt an diese aktiv kommuniziert wird. Diese Unterstützung hilft uns beim Betrieb unserer Golfanlage. Zugleich sichern wir uns unsere Handlungsfähigkeit als Partner im Bereich Naturschutz und Naturbildung.

---

Partner  
des DGV

HanseMerkur 

 KINDERSCHUTZALLIANZ  
THE ALLIANCE FOR CHILDREN